

Y.N. 42.694

Dr. ANTON BETTELHEIM

WIEN, 6. XI. 1908.

XIX./., Karl Ludwigstraße 57  
(VILLA GABILLON)

4/11 08  
Hochachtungsvoll  
Ihre Ergebenheit!

Als ich zu Mutterhaus fuhr, ist  
ich mit ein wenig Angst. In diesem  
Jahre war ich als Orchester: aber ein  
Büchlein für die Spielzeit hat ich  
nicht bekommen. Ich war als Pflanz,  
Geld zu verlieren. Soll ich auch für  
Sie besorgen: besser wäre, Sie schreiben für Dinkel.

Mit D. Lachner habe ich in  
Bathen besucht, um die H. zu be-  
suchen. Ich bin meine Frau, ob er  
wird die Stellen haben wollen, ent-  
weder er meinetwegen. Ad Sie den

/



unserer Selbstkenntnis. In Christo: Amen.  
Der Herr ist unser Helfer.  
Am liebsten sitzt er am Fuß der  
des Himmels Thore — aber er ruft  
in Noth (und auch in der). Denn Jesus  
wird uns täglich vor dem Vater Jesus für  
beten, hat beständig Abfaltungen. Und  
wunder und die sind am besten.

In anfanglicher Noth

de Jesus

H. W.

Die erste Empfehlung von G. zu G.

